

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295292

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Kochstraße 60

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3119/b

Bauwerksname Lipsia-Apotheke; Kaiser-Apotheke (ehem.)

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Apotheke; mit ehemals originalen Läden, Eckbetonung durch erhöhten Eckbau mit Eckerker, Putzfassade, weitere Erker und Balkons, üppige Jugendstildekoration, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung, als Eckbau von städtebaulichem Wert

Denkmaltext

Die heutige Lipsia Apotheke 1904 nach Plänen von Eugen Horn für den Maurermeister und Bauunternehmer Franz Dietze gebaut. Der reizvolle Jugendstilbau an der Ecke zur Hardenbergstraße sticht zunächst ins Auge durch seinen reichen Bauschmuck: flache Stuckreliefs, z.T. mit figürlichen Darstellungen, die sich in den Brüstungsfeldern des dritten Geschoses um den gesamten Bau ziehen, mächtige Elefantenköpfe an den Gebäudeecken, phantasievolle Masken im Giebel und ein nicht minder phantastischer Stuckfries in der breiten Dachkehle. Die vielen schönen Details dieses Hauses, zu denen auch die eleganten Balkongitter und die Türrahmung gehören, werden durch eine klare Gliederung zusammengehalten: Über dem ursprünglich mit Horizontalnutung versehenen Sockel dominiert die Vertikale, die im Eckteil über dem abgerundeten Erker ursprünglich in einem geschweiften Turm mit Laterne gipfelte (1951 abgerissen). Die ursprüngliche Apothekeneinrichtung 1993 entfernt. LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

F 09295292 A

2013

Nitzsche, Mathis

Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

